

Psalm 82

SWV 179

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

G Ercht auff die Den Herren

1. Merkt auf, die ihr an Got-tes Statt
den Her-ren ihr zum Rich-ter habt,

Führt Herr-schaft, groß und klei - ne,
Er ist in eu - er Gmei - ne,

Wie lang wollt ihr denn se-hen an
Im Gricht des Gott-lo-sen Per-son
Und un-recht Ur-teil fäl - len?

Wie lang wollt ihr denn se-hen an
Im G'richt des Gott-lo-sen Per-son
Und un-recht Ur-teil fäl - len?

Wie lang wollt ihr denn se-hen an
Im G'richt des Gott-lo-sen Per-son
Und un-recht Ur-teil fäl - len?

Wie lang wollt ihr denn se-hen an
Im G'richt des Gott-lo-sen Per-son
Und un-recht Ur-teil fäl - len?

2. Witwen und Waisen schafftet Recht
Und helfet dem Elenden,
Eim jeden gleiches Urteil sprecht,
Des Armen Not zu wenden,
Die Sachen laßt nicht werden alt,
Helft dem Bedrängten alsobald,
Wenn er sein Not euch klaget.

3. Aber man hört an allem Ort
Über Gewalt groß klagen,
Gott selbst klagt, dass nach seinem Wort
Regenten nichts mehr fragen,
Der Weg des Bösen ihnen liebt,
Drum, weil man nichts denn Frevel übt,
Des Landes Grundfest fallen.

4. Ich hab wohl gsagt, spricht Gott der Herr,
Dass ihr sollt Götter heißen,
Kinder des Höchsten, große Ehr
Euch sollte man beweisen,
Aber ihr sterbt wie Menschenkind,
Wie ein Tyrann, um eure Sünd
Werdt ihr zugrunde gehen.

5. Weil denn nichts taug der ganze Hauf
Mit seinem eiteln Dichten,
So mach dich, Herr Gott, selber auf,
Das Volk im Land zu richten,
Der Heiden Richter, Jesu Christ,
Und rechter Erbherr selber bist,
Dir g'bührt allein die Ehre.

Text in modernisierter Schreibweise

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Signatur: 1-5-1-musica-2f6
Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (<http://www.cpdl.org>).
Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2019-03-15 by Gerd Eichler